

– In dem „Bund“, dem Organ der gelben Gewerkschaften, ist zu dem **Prozeß May-Lebius** noch folgender interessanter Nachtrag zu lesen: „Seit Jahr und Tag haben die sozialdemokratische Presse, voran der „Vorwärts“, in ihrem Haß gegen alles, was gelb ist, die törichtsten Beschuldigungen gegen Redakteur Lebius veröffentlicht. Diese Beschuldigungen hingen direkt in der Luft. Sie waren nur gestützt durch das Zeugnis des Ehepaares May und seiner Freunde. Das war in den Angriffen des „Vorwärts“ ein wunder Punkt, der alle unparteiischen Leute hätte stutzig machen müssen. Aber der „Vorwärts“ wußte seine Zeugen herauszustreichen. Als Redakteur Lebius die May-Clique als unglaubwürdig hinstellte, geriet der „Vorwärts“-Verteidiger, Genosse Rosenfeld, in große sittliche Entrüstung. Er präsentierte seine Zeugen dem Gericht als die größten Ehrenmänner. Herr May war nach ihm der gefeierte, allseits beliebte und geehrte katholische Jugendschriftsteller. Frau May führte er dem Gericht vor als die Gattin eines berühmten Schriftstellers. Mays Freund Dittrich wurde von ihm als der bekannte Militärschriftsteller und Redakteur Dittrich tituliert. Den Polizeiamtlichen Schmidt-Dresden ernannte er zum Redakteur des Dresdner sozialdemokratischen Parteiorgans. Der „Bund“ hat nun in diesen sozialdemokratischen Zeugenlandsturm gehörig hineingeleuchtet. Er zeigte, daß diese Leute tatsächlich unglaubwürdig sind. Er entlarvte May als ehemaligen Zuchthäusler und Räuberhauptmann. Er entlarvte Frau May als spiritistische Schwindlerin, den Militärschriftsteller Dittrich als alte Zuchthausbekanntschaft des May, den Redakteur Schmidt als Polizeiamtlichen. Auch Herr Bechly und der angebliche Reisebegleiter Mays nach Amerika Redakteur Genosse Kahl von den „Technischen Monatsheften“ in Stuttgart (Franckscher Verlag) wurden gebührend charakterisiert.“ Hiernach hat mit dem entlarvten und vorbestraften Räuberhauptmann May auch der „Vorwärts“ noch einen besonderen Kult getrieben, ähnlich wie gewisse ultramontane Kreise (z.B. der „Hausschatz“, der Borromäus-Verlag usw.).

Aus: unbekannt 17.04.1910.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Oktober 2018